

## Newsletter/ Jahresbericht 2019 des Fördervereins PEGASUS-Bremen e.V.

### **Liebe Mitglieder und Interessierte,**

wenn wir einen Moment inne halten und das vergangene Jahr Revue passieren lassen, können wir gar nicht dankbar genug dafür sein, wie sich unser kleiner Verein gemausert hat. Wir konnten inzwischen das 56. Mitglied begrüßen und haben viel Unterstützung von den unterschiedlichsten Menschen und Institutionen erfahren dürfen.

Für unsere aktiven Helfer und Helferinnen ist es motivierend und schön zu erleben, dass unsere Ideen und Ziele gefördert und mitgetragen werden.

Besonders wichtig ist dies vor dem Hintergrund, dass es in unseren Augen noch so viele Möglichkeiten gibt, um PEGASUS weiter zu unterstützen. Unsere bisherigen Erfolge motivieren uns umso mehr dazu, weiterhin verstärkt auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen und das PEGASUS-Angebot der Bremer Krebsgesellschaft zu unterstützen und zu erweitern.

Es gibt leider noch so viele Kinder und Jugendliche in Bremen und Umgebung, die derzeit noch nichts von PEGASUS wissen und keine Hilfsangebote erhalten.

Nachdem wir die begleitenden Aktionen organisatorisch gefestigt haben und so viele Helfer uns inzwischen unterstützen, wollen wir für die Zukunft die Energie des Vereins noch mehr auf das Angebot PEGASUS direkt bündeln. Hierzu erarbeiten wir derzeit gemeinsame Ziele mit der Bremer Krebsgesellschaft als Träger des Angebotes und der Koordinatorin Frau Schürmann, damit wir weiterhin gemeinsam wirken können. Zusätzlich ändern wir die Arbeitsstrukturen in unserem Verein um schneller und transparenter zu werden.

Wir freuen uns Ihnen demnächst mehr darüber berichten zu können.

Wir schauen weiter nach vorne und freuen uns, wenn die vielen Helfer und Spender dem Angebot PEGASUS und seinem Förderverein weiter gewogen bleiben.

### **Nur durch ihre Unterstützung konnten wir so viel erreichen und trauen uns für die Zukunft weitere Ziele zu definieren.**

Stellvertretend für das gesamte Team des Förderverein PEGASUS-Bremen e.V.



Olaf Langenbuch  
1.Vorsitzender Förderverein PEGASUS-Bremen e.V.



## Warum braucht es einen Förderverein

Wir werden immer wieder darauf angesprochen, wieso PEGASUS einen Förderverein hat. Auch die Nennung der drei Parteien – das Angebot PEGASUS, die Bremer Krebsgesellschaft und der Förderverein – führt bei Außenstehenden oft zu Verwirrungen und Unklarheiten darüber, wer welche Funktion erfüllt.

Im Grunde ist es aber ganz einfach:

PEGASUS ist ein Angebot der Bremer Krebsgesellschaft. Die Bremer Krebsgesellschaft stellt Räumlichkeiten und Personal für die Gruppenarbeit und die Familiengespräche. Frau Schürmann ist die verantwortliche Koordinatorin von PEGASUS und Ansprechpartnerin für PEGASUS.

Der Förderverein besteht aus vielen ehrenamtlichen Helfern, die dieses wichtige Projekt unterstützen und erweitern wollen.

Mit begleitenden Aktionen für die Kinder, Jugendlichen und Familien wollen wir alternative Zugänge bieten, die Öffentlichkeit erreichen und zur Beschaffung von Finanzmitteln beitragen. Ebenfalls ist die Solidarität mit den betroffenen Familien ein wichtiger Gesichtspunkt des Engagements. Alle drei Parteien wirken gemeinsam für PEGASUS, um die betroffenen Kindern, Jugendlichen und Familien bestmöglich zu unterstützen und zu helfen.

## Botschafter



Seit Oktober 2018 freut sich unser Förderverein über seinen ersten Botschafter, David Safier!

David Safier ist Drehbuchautor, Emmy-Gewinner und einer der derzeit erfolgreichsten deutschen Schriftsteller. Vor allem durch seine Bücher „Mieses Karma“ und „Plötzlich Shakespeare“ ist er bekannt geworden. Aufgrund eigener Erfahrung mit plötzlichen und schweren Erkrankungen von Familienmitgliedern kann er nur zu gut nachvollziehen, wie es Kindern und Jugendlichen ergeht, wenn ihre Eltern oder Geschwister erkranken. Der Alltag steht Kopf, die Rollenverteilung ändert sich, Hilflosigkeit, Fragen und Ängste stehen im Raum. So ist es ihm ein besonderes Anliegen, dass Kinder und Jugendliche, sowie deren Familien in dieser Zeit Unterstützung und Hilfe erfahren!

## Benefizkonzert



Im Oktober 2018 durften wir uns sehr über die Unterstützung musikalischer Art freuen. Das klassische Konzert am 26. Oktober 2018 war für unseren Förderverein absolutes Neuland und wurde mit viel Engagement der Beteiligten vorbereitet.



Musiker verschiedener bekannter Orchester hatten sich unter dem Namen PEGASUS als Ensemble zusammengefunden und spielten Stücke von Mozart und Brahms.



Die Veranstaltung im Bremer Sendesaal war sehr schnell ausverkauft. Alle Mitwirkenden wurden durch ein volles Haus mit über 250 Gästen belohnt. Grußworte durch Luise Scherf und unserem Botschafter David Safier rundeten den musikalisch mehr als gelungenen Abend ab.

So wurde das Angebot PEGASUS mit seinem Förderverein von vielen Menschen wahrgenommen.

Dank der zahlreichen Mitwirkenden war das Benefizkonzert ein voller Erfolg und eine wunderschöne Veranstaltung, die wir gerne wiederholen wollen.



### Martin Herzberg



Martin Herzberg ist ein Musiker, der nicht nur bewegende Klaviermusik komponiert und in den Konzerten zu den Menschen bringt. Er hat auch ein großes Herz bewiesen, als er uns mitteilte PEGASUS zu unterstützen und 20 Freikarten für PEGASUS- Familien spendierte.



Kurz vor Weihnachten im Dezember 2018 konnten wir also mit vielen Familien gemeinsam dieses wunderschöne Konzert in der Glocke besuchen und uns mit Musik verzaubern lassen.

Diese zwei Stunden waren genau dafür gemacht, zu genießen und einfach nur die Klänge aufzusaugen. Nach dem Konzert bekamen unsere Kinder und Jugendlichen noch Autogramme und eine CD geschenkt. Martin Herzberg nahm sich viel Zeit für uns und beantwortete viele neugierige Fragen.

### Spaß- und Spieletag

Am 24. Februar 2019 konnte der Förderverein PEGASUS-Bremen e.V. Familien zum 4. Spaß- und Spieletag einladen.

Wie in den Jahren zuvor waren wir wieder gespannt, ob die PEGASUS-Familien Kraft und Zeit finden, zu uns nach Achim in das Fitness- und Squash Center Achim-Baden zu kommen.

Wir durften uns über 109 Teilnehmer und Teilnehmerinnen freuen. Viele Kinder und Jugendliche kannten die Veranstaltung aus den letzten Jahren und verteilten sich selbstständig auf die verschiedenen Angebote. Neue Teilnehmer wurden schnell integriert, so dass ein fröhliches Miteinander entstand.



Dem Orga-Team war es wieder gelungen, ein buntes und überraschendes Programm zusammen zu stellen, das für jeden Geschmack etwas bieten konnte. Im Vergleich zum letzten Jahr lag der Fokus in diesem Jahr noch stärker auf dem Motto „miteinander erleben“.

Eines der Highlights war, wie in den Vorjahren, der mittelalterliche Schwertkämpfer Ruprecht, der mit seinen Polsterschwertern und seiner ruhigen und fröhlichen Art immer viele Kinder und Jugendliche in seinen Bann zieht. Wer sich die Zeit nahm, konnte sehen, wie in diesem geschützten Bereich manches Unausgesprochene ausgetragen wurde.



Unsere Abteilung Seefahrt überraschte die Teilnehmer mit spannenden Knoten und Tricks mit Bändseln und Seilen und warb damit gleichzeitig für das jährliche Segelwochenende.



Neu war das gemeinsame Aufwärmen zum Anfang der Veranstaltung. Hier hat Patrick (Fitnesstrainer des Marathonteams) ganze Arbeit geleistet und die Teilnehmer mit seiner fröhlichen Art bestens auf das aktive Programm eingestimmt.

Besonders großer Beliebtheit erfreute sich das TABATA-Angebot (Bewegungstraining). Alle hatten großen Spaß und waren sehr motiviert.



Etwas ruhiger ging es bei den Konzentrationsübungen mit Bällen und Kissen zu, was besonders von den anwesenden Erkrankten angenommen wurde. In der Abteilung „Fahren und Üben“ gab es verschiedenste Fahrgeräte, die die Kinder mit Unterstützung von Helfer und Helferinnen ausprobieren konnten. Die Geduld mancher Helfer war wirklich bewundernswert. Unsere Schützlinge zeigten jedoch erstaunliches Talent und lernten schnell.



Heike überraschte die Kinder mit dem Anmalen von Gipskerzenhaltern und Steinen. Hier konnte der ein oder andere Teilnehmer sich etwas erholen und mit den anderen Kindern und Jugendlichen Kontakt aufnehmen.

Im Gegensatz dazu wurde bei unserer Tanztrainerin Chantal das Tanzbein zu heißen Rhythmen geschwungen.



Kulinarisch gab es vom Salatbüfett bis zur Pizza, deren Zusammensetzung die Kinder in der Küche bestellen durften, wieder eine große Auswahl für jeden in bekannter toller kulinarischer Höchstleistung.



Abgerundet wurde das Angebot durch den legendären Eiswagen von Luigi, dem Chef der örtlichen Eisdiele.

Mit dem Schwung dieser gelungenen Veranstaltung freuten sich alle Teilnehmer auf unseren gemeinsamen Ausflug nach Wilstedt zum Abendlauf „Wilstedt bei Nacht 2019“.

### Schiffsreise mit der Verandering 2019



Bei der diesjährigen Segeltour der PEGASUS Jugendlichen (ab einem Alter von 10 Jahren) Anfang Mai war „Jacke an und Mütze auf“ das wohl meist verwendete Kommando. Bei kalten Temperaturen und einem eisigen stürmischen Ostwind waren die Anforderungen an die Kinder und das gesamte Team ein bisschen anspruchsvoller als in den Jahren zuvor. Trotz der widrigen Umstände herrschte eine fröhliche Stimmung an Bord und alle freuten sich auf den Ausflug fernab vom Alltag.

Einen ersten Vorgeschmack bekamen wir, als wir Freitagnachmittag den schützenden Hafen verließen und auf der Weser mit den Kindern und Jugendlichen die ersten Manöver fuhren. Bei flotten 6 Windstärken wurden alle Hände benötigt. So blieb nur wenig Zeit, um Seemannsbeine zu bekommen. Die Nacht haben wir dann im Fischereihafen in Bremerhaven verbracht und die Segelgemeinschaft war nach den Anstrengungen und der vielen frischen Luft schnell in die Kojen gefallen. Natürlich durfte die große Gutenachtgeschichte nicht fehlen, die in der Bordmesse vorgelesen wurde. Alle saßen dicht zusammengekuschelt und brachen gemeinsam in die Phantasiewelt des ausgesuchten Buchs auf.

Am nächsten Morgen wurde es dann wieder wuselig. Frühstück zubereiten, das Schiff seeklar machen und alle Dienste, die auf einem Schiff mit so einer großen Besatzung nötig sind, hielten die Teilnehmer in Atem.

Direkt nach dem Frühstück, bei weiterhin 6 Windstärken, hieß es „Leinen los“ und die Reise wurde



fortgesetzt. Diesmal war Elsfleth unser Ziel, um im Schutz des Weserfahrwassers zu bleiben und Risiken zu vermeiden. Unter Deck wurden zwischendurch Spiele und Bastelmöglichkeiten angeboten, die zum Aufwärmen genutzt werden konnten. Nach einer reinen Seezeit von 6 Stunden erreichten wir Elsfleth und legten hier vor Wind und Wellen geschützt im Hafen an der Hunte an.

Neben den allgemeinen Diensten wurde diesmal der Wunsch einiger Teilnehmer umgesetzt und auf dem Bolzplatz das große Fußballspiel der PEGASUS Fußballmannschaft veranstaltet. Als die hungrigen Sportler wieder an Bord kamen, wartete bereits die Küchencrew mit einem gedeckten Tisch voller Köstlichkeiten. Der Abend an Bord war, wie in den Jahren davor, dem Schreiben einer Flaschenpost, dem Erzählen von Märchen (in Jugendsprache) und dem unverzichtbaren Vorlesen gewidmet.

Zu erleben, wie sich bereits die ersten Gruppen gebildet hatten, die gemeinsam ihre Zeit verbrachten und sich gegenseitig halfen, ist für uns Betreuer immer eine besondere Belohnung.

Am nächsten Morgen wurde um 08:00 Uhr erneut die Leinen losgeworfen. Wir mussten gegen den Strom und mit ungünstigen Winden aus der falschen Richtung (diesmal nur 5 Windstärken) zurück nach Bremerhaven. Bei den Manövern wurde das gesamte Team gefordert und alle mussten sich gegenseitig unterstützen. Für das Mittagessen wurde auf Blexen-Reede geankert und alle konnten sich etwas von den Anstrengungen erholen.



Nachdem wir den Anker wieder eingeholt hatten, konnten wir die letzte Strecke bewältigen und in den Museumshafen einlaufen. Hier wartete das große Reinschiffmachen, das mit viel Freude und Gelächter erledigt wurde. Die Kinder und Jugendlichen waren sich einig, dass die Reise zu kurz war und sie bald wieder losfahren wollen.

Als alle Kinder wieder an die Eltern übergeben waren, zogen wir als Betreuer das Fazit, dass die diesjährige Reise sowohl für die Kinder als auch für uns die Intensivste von allen war. Es gab viel Raum für Gespräche und das Aussprechen von Dingen, die sonst verschwiegen werden. Die PEGASUS Koordinatorin, die mit uns an Bord war, berichtete, Zugang zu Kindern gefunden zu haben, die sie vorher nicht hatte erreichen können.

### Volkslauf Wilstedt bei Nacht

Natürlich sind wir auch 2018 und 2019 wieder gemeinsam mit dem Marathonteam nach Wilstedt gefahren. Dieser Event zeichnet sich durch seinen familiären Charakter aus und ist fester Bestandteil des PEGASUS-Kalenders. In dieser tollen Atmosphäre gemeinsam ohne Wettkampfstress zu laufen, ist immer wieder etwas ganz Besonderes. Von Groß bis Klein mit den unterschiedlichsten Geschwindigkeiten bewegen sich die Läufer durch das Örtchen Wilstedt, das sich an dem Abend im Ausnahmezustand befindet.



Wer einmal gesehen hat, mit welchem Ehrgeiz unsere kleinsten Läufer mit Feuereifer unter Betreuung der Marathonläufer über die Strecke laufen und danach so stolz auf das Erreichte sind, kann sich die Freude aller Beteiligten vorstellen. Nach dem Lauf gibt es für alle Teilnehmer Urkunden, Medaillen, ein großes Buffet und ein Feuerwerk. Über die Jahre haben sich hier schon viele Beziehungen gebildet, die immer wieder mit viel Freude erneuert werden.



## Kletterpark Verden

Am Samstag, den 24. August 2019 haben wir mit Hilfe der Spendenmittel der Bürgerstiftung Bremen für die PEGASUS-Familien einen Ausflug in den Kletterpark Verden organisieren können. Zahlreiche Familien folgten unserer Einladung und wir verbrachten bei tollem Wetter einen wunderschönen erlebnisreichen Tag im Kletterpark. Um das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmer zu erleichtern, starteten wir zunächst mit Team-Building-Spielen.



Das gemeinsame Erleben und Handeln stand dabei im Vordergrund.

Das Vertrauen und die Toleranz für den Kletterpartner sollte gefördert werden. Jeweils in Teams eingeteilt wurden wir durch die erfahrenen Ranger vor Aufgaben gestellt, die nur gemeinsam zu lösen waren. Bereits hierbei hatten alle Teilnehmer viel Spaß.



Nach ca. 1 ½ Stunden bekamen alle Teilnehmer, die Klettern wollten, eine tolle und intensive Einweisung durch die Ranger des Parks und wurden mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut gemacht. Dank der tatkräftigen Unterstützung von zahlreichen Ehrenamtlichen und Mitgliedern des Marathonteams war es möglich, dass jedes Kind einen erwachsenen Teamgefährten beim Klettern an seiner Seite hatte. Jeder Teilnehmer durfte probieren, was er sich zutraut und wo er sich wohlfühlt.

Die verschiedenen Kletterwege im Park sind auf unterschiedlichen Höhen installiert und jeder kann sich Schritt für Schritt vortasten. Es war toll zu sehen, wie die Teams sich an immer größere Aufgaben herangewagt haben.

Die Teilnehmer, denen das Klettern doch eine zu große Herausforderung war, nutzen die Gelegenheit Minigolf zu spielen, welches ebenfalls im Kletterpark angeboten wird. Durch die freiwilligen Helfer wurden diverse Speisen für unser Buffet mitgebracht, so dass auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Insgesamt verbrachten wir knapp fünf wunderschöne, spannende und besondere Stunden und Momente im Kletterpark Verden. Wir freuen uns bereits jetzt auf den/die Nachfolgetermin/e in 2020, an dem wir gemeinsam neue Herausforderungen suchen werden und weitere Teilnehmer begrüßen wollen.

## Bouldern



Auch dieses Jahr haben wir wieder Bouldern (Klettern) für die Kinder und Jugendlichen angeboten. Wir werden dabei von der BoulderBase Bremen in Walle unterstützt.

Durch das Engagement von den Betreibern Michel Weiß und Martin Pleßa können die Kinder und Jugendlichen kostenfrei teilnehmen!



Über die Jahre haben sich schon feste Kletterteams gebildet, die sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Erfolge an der Wand feiern. An einem Sonntag im Monat (außer in den Sommerferien) treffen sich Helfer und Kinder. Die begleitenden Eltern haben im Loungebereich die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Plauschen. Auch diese Aktion steht allen betroffenen Kindern und Jugendlichen offen, auch wenn sie nicht an den Gruppen von PEGASUS teilnehmen.

## Neuer Raum



Um langfristig das Angebot für die PEGASUS Gruppen zu erweitern, wurde durch die Bremer Krebsgesellschaft ein zusätzlicher Raum so umgebaut und ausgerüstet, dass in Zukunft PEGASUS-Gruppentermine gleichzeitig stattfinden können. Dieses Projekt wurde durch den Förderverein finanziell unterstützt.



Der Gruppenraum ist so ausgestattet, dass er sowohl für die Musiktherapie wie auch für die Gesprächsrunden verwendet werden kann.



Neben einem wesentlichen Beitrag zum Umbau der Räumlichkeiten

wurden durch den Förderverein auch diverse Musikinstrumente beschafft, die jetzt den Gruppen zur Verfügung stehen. Ein Teppich für Teilbereiche des Bodens wurde bereits bestellt und wird in Kürze den Raum noch weiter ergänzen.

Er wurde feierlich eingeweiht und steht den PEGASUS-Gruppen zur Nutzung zur Verfügung.

## und einige unserer Sponsoren



### Kontakt:

**Förderverein PEGASUS-Bremen e.V.**  
Am Schwarzen Meer 101-105  
28205 Bremen

[www.foerderverein-pegasus.de](http://www.foerderverein-pegasus.de)  
[info@foerderverein-pegasus.de](mailto:info@foerderverein-pegasus.de)

### Spendenkonto:

Förderverein PEGASUS-Bremen e.V.  
Norddeutsche Landesbank  
IBAN: DE16 2905 0000 2002 1919 81  
BIC: BRLADE22XXX